

Krankengeld

Geschrieben von thofeng - 21.11.2005 13:08

Hallo zusammen,

war arbeitslos gemeldet als ich im Nov.2004 krank wurde(Orthopädie, Neurologie). Arbeitsamt zahlte 6 Wochen weiter, dann die Krankenkasse.Mitlerweile wurden mir auf Veranlassung der Kasse(Kostensparen)von der DRV(früher BfA) eine orthopädische Reha bewilligt. Da ich aber durch zunehmende Gebrechen psychisch so angeschlagen bin hat mein Psychologe einen Eilantrag auf auch psychosomatische Reha gestellt. Dies hat die DRV abgelehnt, daraufhin hat mich die Kasse zum MDK geschickt ob der eine psychosomatische Reha befürworte, der hat mir zwar im Gespräch eine psychosomatische Reha zugesagt, aber vor einigen Tagen erhielt ich ein Schreiben der Kasse, daß es sich bei mir(wörtl.Arbeitslosen) anders verhielte als bei vorher Beschäftigten und daß ich nun ab 01.12.05 arbeitsfähig geschrieben sei(warum nicht gleich ist nicht nachvollziehbar). Mein Arzt kann mich nicht mehr krank schreiben, da es seit 09.11.05 ein Urteil gäbe(B 1 KR 18/04 R), das die weitere Krankschreibung nach anderem Urteil des MDK verhindere.der Arzt beim MDK ist weder Orthopäde noch Psychologe/Neurologe gewesen. Morgen sehe ich einen Sozialrechtler. Hat jemand ähnliche Erfahrungen schon machen müssen oder weiß Hilfe?

=====